

»» Universität
der 3. Generation ««

Bildung in der dritten Lebensphase

Programm
Herbstsemester 2020

Bremer Einblicke

Politik und
Gesellschaft

Computer und
Internet

Wissenschaft
und Technik

Kunst und Kultur

100 JAHRE



Bremen

Mit Herz für eine soziale Zukunft.



Liebe Weiterbildungsinteressierte,

unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rudolf Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Uni der 3. Generation“ lebendige Weiterbildung mit einem breiten Angebotsspektrum. Als ich Ihnen im Programm zum Sommersemester an dieser Stelle schrieb: „wir stehen vor einem besonderen Jahr“, hatte ich nicht die Corona-Pandemie sondern die Jubiläen der AWO Bremen und der U3G gemeint. Die erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten zur Absage des letzten Semesters und hinterlassen auch Spuren in diesem Programm. Wir sind außerordentlich froh, Ihnen im Rahmen der behördlichen Verordnungen und Empfehlungen eine tolle Auswahl an Bildungsangeboten mit vielen spannenden Themen anbieten zu können. Viele der entfallenen Vorträge und Führungen werden nun nachgeholt, viele weitere werden folgen. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch unsere digitalen Angebote wahrnehmen, um dem Umstand der wenigen verfügbaren Plätze bei unseren Angeboten zu begegnen.

Mit den besten Grüßen
Ihre Eva-Maria Lemke-Schulte
Präsidentin der AWO Bremen

Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten, um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.

Als Teilnehmer*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent*innen können sich gerne im Sommersemester 2021 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (voraussichtlicher Erscheinungstermin: 15.2.2021). Bitte wenden Sie sich an:
Bruno Steinmann | Projektleitung
Telefon 0421 – 79 02 57
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

Inhalt Herbstsemesterprogramm 2020

Die U3G und Corona	4
Die virtuelle U3G	5
Bremer Einblicke	8
Politik und Gesellschaft	13
Computer und Internet	24
Wissenschaft und Technik	26
Kunst und Kultur	27
Veranstaltungsorte	39
Allgemeine Informationen	45
Veranstaltungsübersicht	46
Kontakt	48

Wie Sie sich wahrscheinlich vorstellen können, bringen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie einige Neuerungen im organisatorischen Ablauf der Veranstaltungen der „Universität der 3. Generation“ mit sich. Wir bitten um Ihr Verständnis und fordern Sie freundlich zum Einhalten der folgenden Regeln bei allen unseren Angeboten auf:

- **Einhalten des Abstands zu anderen Personen von 1,5 Metern**
- **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Betretens und Verlassens des Veranstaltungsraumes sowie beim Toilettengang**
- **Einhalten der Husten- und Nies-Etikette**
- **Einhalten der Handhygiene**
- **Info-Weitergabe an die Projektleitung im Falle eines positiven Covid-19 Testergebnisses**

Bitte bleiben Sie auf jeden Fall zu Hause:

1. bei Krankheitsanzeichen (bspw. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) 2. wenn Sie Kontakt zu Personen gehabt haben, die aufgrund einer festgestellten oder vermuteten Infektion mit dem Coronavirus aktuell unter Quarantäne stehen. 3. wenn Sie sich in den letzten 14 Tagen in einem Corona-Risikogebiet (gem. der Veröffentlichung des RKI) aufgehalten haben. Da die Lage weiterhin dynamisch ist, können sich die Regeln und Empfehlungen während des Semesters verändern. Die Projektleitung und die zuständigen Leitungskräfte der AMeB-Einrichtungen prüfen fortwährend, ob Anpassungen erforderlich sind und können jederzeit angesprochen werden, falls Sie sich unsicher sind oder Unklarheiten bestehen.



Virtuelle „Uni der 3. Generation“ Digitale Bildungsangebote und Begegnungschancen für Ältere

Die Anzahl an Teilnehmenden bei den Veranstaltungen ist aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie leider sehr begrenzt. Teilweise ist es uns nicht möglich, mehr als zehn Anmeldungen entgegenzunehmen für Veranstaltungen in Räumen, die unter normalen Umständen sechzig Personen fassen würden. Manche Vorträge und Führungen können zwar häufiger angeboten werden, trotzdem sahen wir uns gezwungen, einen neuen Weg zu finden, unsere Weiterbildungsangebote möglichst Vielen zur Verfügung zu stellen. Erst mit der Option das Herbstsemester auch über das Internet zu erleben, rechtfertigt sich der Aufwand der Dozentinnen und Dozenten für die Vorbereitung und Vermittlung der Inhalte. Dies gilt ebenso für den organisatorischen und finanziellen Aufwand für die Herausgabe des Programmhefts.

Den Link zur Teilnahme senden wir Ihnen zu. Wir hoffen auf den solidarischen Umgang mit den wenigen verfügbaren Plätzen, speziell bei den Vortragsveranstaltungen in den Räumen der AWO und von AMeB. Wenn Sie die Möglichkeit haben digital teilzunehmen, tun Sie es gerne! Diejenigen Teilnehmer*innen, die diese Möglichkeit nicht haben oder sich außer Stande sehen, werden es Ihnen danken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre bereits vorhandenen digitalen Fähigkeiten nutzen, um unsere Angebote wahrzunehmen oder die mutige Entscheidung treffen, sich digital auf den Weg zu machen! Und eine Internetverbindung? Gibt's nicht nur zuhause!

Verschiedene Bausteine, die in diesem Herbstsemester und auch zukünftig für das digitale Erleben der Weiterbildungsangebote genutzt werden können, haben wir in diesem Semester für Sie vorbereitet:

Technikvorführungen

Projektleiter Bruno Steinmann wird im Rahmen von vier Terminen, die zu Beginn des Semesters über das Stadtgebiet verteilt stattfinden, für die Anwesenden vor Ort und die digitalen Teilnehmer*innen im Internet an praktischen Beispielen erklären, wie die digital angebotenen Veranstaltungen genutzt werden können. Nicht nur zum Verfolgen der Vorträge, sondern auch zur aktiven Teilnahme. Die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 24.

Tablet-Leihe

Auch für diejenigen, die digital teilnehmen möchten und weder über einen Computer, Tablet oder ein anderes internetfähiges Endgerät verfügen, planen wir ein Angebot. Wir möchten eine gewisse Anzahl von Tablet-Geräten mit intuitiver Bedienungsfläche anschaffen, die für einen gewissen Zeitraum (im Gegenzug für eine Kautions) bei uns ausgeliehen werden können. Sie würden das Gerät von uns übergeben und im Rahmen einer kurzen Einweisung die grundlegenden Funktionen für das Abrufen unserer digitalen Angebote erklärt bekommen. Auf diesem Weg können Sie unsere Angebote wahrnehmen und auf niedrigschwellige Art und Weise austesten, ob Ihnen die neuen technischen Möglichkeiten liegen, bevor Sie selbst eine teure Anschaffung tätigen, die bei Nichtnutzung zu bedauern wäre und gerne vermieden werden sollte.

Digitales Tandem

Möglicherweise möchten Sie die neuen digitalen Möglichkeiten der U3G nutzen, brauchen aber noch ein wenig technische Unterstützung, weil Sie sich noch nicht sicher genug fühlen im Umgang mit dem für Sie neuen Medium. Vielleicht verfügen Sie auch über keinerlei Erfahrung im Internet, weil sie es bislang nicht genutzt haben, nun aber neugierig geworden sind. Oder aber Sie können sich vorstellen, einige Vorträge mit anderen Personen gemeinsam anzuschauen und dabei technische Unterstützung zu geben. Dann wäre das digitale Tandem für Sie die Gelegenheit, sich mit anderen interessierten Menschen zu treffen und über das Gehörte und Gesehene ins Gespräch zu kommen. Dabei können Sie gemeinsam die digitalen Seiten der „Uni der 3. Generation“ kennenlernen. Wenn Sie Interesse daran haben, technische Unterstützung anzubieten oder eine solche Unterstützung in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich gerne per Anruf oder per Mail an den Projektleiter, um Ihre ganz persönlichen Möglichkeiten für ein digitales Tandem zu besprechen.

Digitale Sprechstunde

Alle Fragen, die sich Ihnen im Zusammenhang mit unseren digitalen Angeboten stellen, alle Probleme, die Sie davon abhalten, unsere digitalen Angebote zu nutzen, möchten wir – so gut und umfassend es uns möglich ist – mit Ihnen gemeinsam beantworten bzw. lösen. Hierfür richten wir eine wöchentliche „Digitale Sprechstunde“ ein, die Sie per persönlichem Besuch, Anruf, Videoanruf oder Mail in Anspruch nehmen können.

Altbewährtes und neue Highlights: Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen. Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind. **Unterwelten Führung**

Post-Kolonialer Stadtrundgang

14. & 22.9., 9. & 21.10.20 | 11 Uhr Führung

» **Wie der Elefant nach Bremen kam**
Christina Hübner, Diakonisches Werk Bremen
Kolonialismus ist in Deutschland immer noch ein Randthema, obwohl in den letzten Jahren ein gesteigertes Interesse wahrnehmbar ist. Gerade Bremen ist in vielfacher Hinsicht eng mit der Geschichte der deutschen Kolonialbestrebungen verknüpft. Viele Menschen gehen täglich an Gebäuden, Straßen und Denkmälern vorbei, ohne ihre koloniale Geschichte oder die bis heute nachwirkenden Folgen des Kolonialismus zu kennen. Auf diesem Rundgang entdecken wir gemeinsam einige dieser Orte (z. B. den Elefanten oder die Böttcherstraße) und erkunden ihre Geschichte und Bedeutung.
In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bremen e. V.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.
Treffpunkt Antikolonialdenkmal (Der Elefant), Gustav-Deetjen-Allee
Hinweis Die zurückgelegte Strecke beträgt circa 2,5 km. Sie sollten also gut zu Fuß sein. Die Führung ist nicht barrierefrei.

Unterwelten Führung

17.9., 24.9., 15.10., 5.11. | 15 Uhr Führung

» **Unter der Oberfläche – Die Bremer Unterwelten**

Bunker, Keller, verborgene Orte – Bremen taucht ab! Direkt unter unseren Füßen liegt eine verborgene Welt: bombensichere Bunker und katakombenartige Keller. Dabei entriegeln wir Räume, die nur schwer zugänglich sind und unbekannte Geschichten verbergen. Der ABC-Bunker unterm Bahnhofsvorplatz erzählt beispielsweise nicht nur vom Krieg, sondern auch von Obdachlosigkeit bis in die 70er Jahre. Riskieren Sie mit uns den Blick unter die Oberflächen der Stadt! Stationen: Krypta unter dem Elefanten, Synagogenkeller im Schnoor, Erdbunker (oberirdisch) am Theaterberg, ABC-Bunker Bahnhofsvorplatz, Zellentrakt des ehemaligen Gefängnisses Ostertorwache.
In Kooperation mit StattReisen Bremen e. V.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Kosten 10 Euro pro Person

Treffpunkt Antikolonialdenkmal (Der Elefant), Gustav-Deetjen-Allee

Hinweis Für diese Führung (Dauer circa 2,5 Stunden) sollten Sie gut zu Fuß sein. Die Führung ist nicht barrierefrei.

MARUM

September 2020 | Online-Führung

» **Faszination Meeresforschung**

Die entfallenen Termine für die Führung im MARUM können leider noch nicht nachgeholt werden, es besteht jedoch die Möglichkeit einer Online-Führung. Es werden bis Oktober in mehreren Schritten bis zu fünf Teilbereiche des MARUMs im Rahmen von abrufbaren Videos gezeigt. Link auf Anfrage per Mail.

Oldtimer-Zentrum im Schuppen 1

18.9., 30.10., 6.11., 4.12. | 10 Uhr Führung

» Autogeschichte hautnah erleben

Youngtimer und Oldtimer – sie sind ein Kulturgut und ein Ausdruck handwerklichen Könnens und technischer Perfektion vergangener Jahre. Besitzer können im Schuppen Eins ihre Wagen in kundige Hände geben – ob zur Restauration, zur Wartung, zur Begutachtung oder zur Einlagerung. Besucher können sich hier in alte Zeiten zurückversetzen lassen. Sie können zwischen historischen Karossen schlendern und Einblicke in alte Handwerkskünste erhalten. Fachbetriebe restaurieren und arbeiten Wagen und Motorräder auf, sie sorgen für ein zweites Leben der Fahrzeuge. Bei der einstündigen Führung durch das Gebäude erfahren die Teilnehmer, wie aus einem Hafenschuppen ein Oldtimer-Zentrum wurde, wie Klassiker restauriert und gewartet werden, welche Arbeiten rund um Oldtimer ausgeführt werden und wie die Bewohner des Obergeschosses von Schuppen 1 mit dem Auto in ihre Wohnungen gelangen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 5 Euro pro Person

Treffpunkt Haupteingang Schuppen 1, Konsul-Smidt-Straße 20-26

Führung Bremen im Nationalsozialismus

23.9., 7.10., 28.10. & 11.11. | 15 Uhr Führung

» Bremen im Nationalsozialismus

Die NS-Diktatur beherrschte alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Am Beispiel ausgesuchter Bauten und Denkmäler in der Bremer Innenstadt werden Rassenideologie, Kulturpolitik und Justiz der NS-Diktatur, aber auch der Widerstand nachgezeichnet. Die Auswirkungen auf das Private, die an Beispielen Einzelner aufgezeigt werden, bilden einen weiteren Schwerpunkt.

In Kooperation mit StattReisen Bremen e.V.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Kosten 7 Euro pro Person

Treffpunkt Kirche St. Johann im Schnoor

Führung durch das Stephaniviertel

26.9. & 10.10.2020 | 11 Uhr Führung

» Auf Entdeckungstour im Stephaniviertel

Nachdem es im 2. Weltkrieg stark zerstört wurde, erfindet sich das Stephaniviertel neu und entwickelt sich spannend weiter. Das zu Unrecht wenig bekannte Stephaniviertel versteckt hinter seiner Modernität (Radio Bremen, VHS ...) die Spuren von neun Jahrhunderten Bremer Geschichte. Entdecken Sie sie gern mit Beatrice Cécé, einer kundigen Bewohnerin.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Treffpunkt Am Brill, an der Ecke des „Motel One“

Osterholzer Friedhof

September 2020 | Online-Spaziergang

» Virtueller Friedhofsspaziergang

Die entfallenen Termine für die Führung über den Osterholzer Friedhof werden im nächsten Sommersemester nachgeholt. In 2021 werden auch die Feierlichkeiten zu seinem 100-jährigen Jubiläum durch Corona verspätet stattfinden. Es besteht jedoch aktuell schon die Möglichkeit eines Online-Besuchs über die Internetseite des Umweltbetriebs Bremen. Wer die schönsten und bewegendsten Orte auf einer Erkundungstour kennenlernen möchte, kann über den Friedhof zu 15 Info-Stationen spazieren.

https://www.umweltbetrieb-bremen.de/friedhoeft/wunderbar__100_jahr-17977

Weser- und Hafenrundfahrt mit Hal Över

30.9.2020 | 15 Uhr Rundfahrt

» Weser- und Hafenrundfahrt

„Leinen los“ an der aus dem 13. Jh. stammenden Kaufmannskirche St. Martini weserabwärts. Entlang der Schlachte fahren wir zu den stadtbremischen Seehäfen. Mit Blick auf Deiche, Häfen, Schiffe und Großbetriebe vermitteln wir Spannendes und Wissenswertes. Vielleicht haben Sie diese klassische Fahrt (75 Min.) schon einmal mitgemacht, aber wäre es nicht mal wieder an der Zeit, sich unsere schöne Stadt vom Wasser her zu erschließen?

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Kosten 10,60 Euro pro Person

Treffpunkt ab 14.15 Uhr zur Kartenübergabe am Martini-Anleger (Abfahrt 15.15 Uhr)

Diese Rubrik bietet Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

1.10.2020 | 17 Uhr Vortrag

29.10.2020 | 17 Uhr Vortrag (Wdh.)

» „Dass ich ein Sünder bin, ... erkenne ich wohl an“.

Dr. Susanne Schunter-Kleemann, Prof. (emer.)

Im bebilderten Vortrag werden einige der Konflikt- und Wendepunkte im weltanschaulichen Entwicklungsprozess des jungen Friedrich Engels, die sich aus seinen Briefen und frühen literarischen Arbeiten erschließen, nachgezeichnet. Folgende Fragen werden im Vortrag untersucht: Wie konnte es passieren, dass die religiösen Anschauungen, die viele Generationen der im Bergischen Land ansässigen pietistischen Unternehmerfamilie Engels bewegt hatten, von einem der ihren so rigoros verworfen wurden? Welche geistigen Einflüsse seiner Zeit, welche persönlichen Begegnungen haben dazu beigetragen, aus dem Sohn eines frommen Elternhauses einen Kommunisten zu machen?

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

7.10.2020 | 16 Uhr Vortrag

7.10.2020 | 18 Uhr Vortrag (Wdh.)

»» **Die Corona-Viren-Pandemie – Ihre Wirkung und die Herausforderungen**

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,
Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Die Menschheit wurde immer wieder von Epidemien und Pandemien heimgesucht. Seit Anfang des Jahres verbreitet das Virus mit dem Namen Sars-CoV-2 in der Welt Angst und Schrecken. Ein wirksamer Impfstoff steht noch nicht allgemein zur Verfügung. Aber es gibt Erkenntnisse über den Virustyp, seine Wirkungsweise und die Übertragbarkeit. Die bisherige Berichterstattung über den Virus Sars-CoV-2 zeigt, dass er eine unterschiedliche lokale, regionale, nationale und internationale Verbreitung gefunden hat. Je mehr Menschen auf das Virus hin getestet werden, desto eher lassen sich die besonders starken Infektionsherde und -gebiete identifizieren. Rolf Prigge möchte klären und diskutieren, inwieweit die Gesundheit und das Leben der Menschen gefährdet ist und von welchen Umständen dieses abhängt. Welche Betroffenheit ergibt sich für die Menschen in den unterschiedlichen Lebenslagen, individuell und in Gruppen? Ist es möglich, die Pandemie mit den medizinischen und politischen Möglichkeiten, die es heute gibt, wirksam zu bekämpfen? Welche Herausforderungen ergeben sich für die Medizin, die Politik und in Demokratien?

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Arbergen

8.10.2020 | 15 Uhr Vortrag

Begegnungszentrum Farge

25.11.2020 | 15 Uhr Vortrag

»» **Die Kopten – Nachfahren der ägyptischen Pharaonen – in Geschichte und Gegenwart**

Wilhelm Tacke, Pädagoge, Historiker & Autor

Die koptisch-orthodoxen Christen sind die Nachfahren der pharaonischen Ägypter. Sie hatten in ihrer Vergangenheit den Nachteil, dass ihr Glauben nie Staatsreligion war, denn zunächst wurden die Kopten von den Römern, dann den Griechen und später den Byzantinern beherrscht. Die Araber wurden im 7. Jahrhundert zwar als Befreier begrüßt, die Kopten kamen aber vom Jahr 1000 an vom Regen in die Traufe. Wegen der ihnen auferlegten Steuerlast konvertierten viele Kopten zum Islam. Wenn heute trotzdem noch 6 – 15 Prozent der Ägypter Kopten sind, zeugt das von ihrer Glaubensstärke. In Ägypten herrscht zwar offiziell Religionsfreiheit, das schützt sie aber nicht vor Diskriminierung. Konversionen werden nur in eine Richtung gestattet. Trotzdem weist eine rege Bautätigkeit an Gotteshäusern darauf hin, dass die Kopten sich trotz aller Bedrängungen und Attentate zu behaupten wissen. Auch in Deutschland und auch Bremen leben heute noch Kopten. Historiker Wilhelm Tacke, der fünf Jahre in Ägypten gelebt und dort auch als Lehrer unterrichtet hat, gibt einen kurzen Abriss der Kopten-Geschichte, und lädt Sie herzlich dazu ein, Ihr Wissen in diesem recht unbekanntem Themenfeld zu erweitern.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Wall-Saal der Zentralbibliothek

21.10.2020 | 18 Uhr Vortrag

» 75 Jahre Kriegsende. Der Neubeginn der Bremer SPD

Dr. Renate Meyer-Braun, Prof. (emer.)

In Bremen war in der Nacht vom 26. auf den 27. April 1945 mit der Kapitulation des General Becker im Bunker am Bürgerpark und der anschließenden Besetzung durch britische Truppen der 2. Weltkrieg beendet. Am 29. April nach Aufhebung des Ausgehverbots für Männer, machte sich Emil Theil, der letzte Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion, auf den Weg ins Rathaus, um gegenüber der Besatzungsmacht die führende Rolle der SPD bei der Neubildung des Senats zu beanspruchen. Sowohl auf der Ebene der ehemaligen Führungsriege als auch an der Basis auf Distrikts-/Ortsvereinebene machte sich das sozialdemokratische Bremen an den politischen Neuanfang. Schon lange vor der offiziellen Wiedenzulassung der Parteien am 12. Oktober 1945 suchten und fanden sich ehemalige SPD-Mitglieder zusammen. Trotz Trümmerlandschaft und Mangel am Nötigsten herrschte bei vielen eine Aufbruchsstimmung. Als Sozialdemokrat*innen fühlten sie sich in besonderer Weise verpflichtet, am Neuaufbau eines demokratischen Bremen mitzuarbeiten. Die Partei wuchs langsam, aber stetig; bei Neueintritten passte man genau auf, dass keine ehemaligen Nazis dabei waren. Bekanntlich zeigte sich bei den folgenden Wahlausgängen, dass die SPD zur führenden politischen Größe in Bremen geworden war. Eine Kooperation der Historischen Kommission der SPD und dem AWO KV Hansestadt Bremen. Ort: Am Wall 201

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

26.10.2020 | 16 Uhr Vortrag

26.10.2020 | 18 Uhr Vortrag (Wdh.)

» Das Politikmanagement der Corona-Viren-Krise – Akteure, Strategien & gesellschaftliche Veränderungen

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,

Forschungsleiter a.D., Uni Bremen – IAW

Diese Pandemie stellt eine massive gesundheitliche Bedrohung der Bevölkerung und eine neuartige Herausforderung für die zentralen politischen Akteure dar. Die Expertensysteme der Epidemiologie beraten bei der Entwicklung der politischen Strategien. Unsicher ist, ob die zentralen politischen Akteure in Deutschland, Europa und der Welt sich auf ähnliche und gemeinsame Vorgehensweisen in ihrer Anti-Viren-Politik verständigen können. Am Beispiel der Kooperation zwischen der Bundesregierung und den Bundesländern soll gezeigt werden, wie versucht wird, durch die massive Einschränkung des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und demokratischen Lebens die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Um die negativen Folgen für einzelne gesellschaftliche Gruppen abzufedern, sind milliarden schwere Förderprogramme und Reparaturen des Sozialstaats beschlossen worden. In einer ersten Zwischenbilanz will Rolf Prigge klären und diskutieren, inwieweit diese „Anti-Viren-Politik“ erfolgreich ist, wie massiv das Zusammenleben, die Wirtschaft und die Demokratie tatsächlich betroffen sind und welchen gesellschaftlichen Gruppen die umfangreichen Förderprogramme besonders zu Gute kommen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Nachbarschaftstreff Vahrer See

27.10.2020 | 15 Uhr Vortrag

» Lebensmittel verteilen – statt vernichten

Uwe Schneider, Vorsitzender Bremer Tafel e.V.

Seit nunmehr 25 Jahren sammelt die Bremer Tafel überschüssige Lebensmittel ein, um sie an bedürftige Bürger*innen dieser Stadt wieder auszugeben. Über 160 meist ehrenamtlich arbeitende Helfer*innen kümmern sich an insgesamt fünf Standorten darum, dass täglich mehr als 350 Menschen die Gelegenheit nutzen können, ihren Tisch etwas reichhaltiger zu decken. In der Vortragsveranstaltung werden die Beweggründe dargestellt, warum sich so viele Tafeln in Deutschland gegründet haben, woher eigentlich die Lebensmittelspenden kommen, und wer die Menschen sind, die diese Angebote nutzen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

N.N. | 11 Uhr Besuch

Die Bremer Tafel e.V. – Ein Besuch vor Ort
Der Besuch in Hemelingen im Zentrallager der Tafel ist zurzeit nicht möglich und wird zu gegebener Zeit nachgeholt.

Die Teilnehmer*innen der Vortragsveranstaltung sind herzlich eingeladen, einmal einen Blick hinter die Kulissen einer Tafel zu werfen. Bei einem Rundgang in kleinen Gruppen werden die einzelnen Stationen zur Vorbereitung eines Ausgabetales besichtigt. Der Blick in die Lagerbereiche wird deutlich machen, mit welchen logistischen Herausforderungen der Verein konfrontiert ist und woher und in welchem Umfang überschüssige Lebensmittel kommen.

Teilnahme nur Online möglich

27.10.2020 | 18 Uhr Vortrag

» Sozialdemokratische Grundwerte in der Globalisierung

Dr. Gesine Schwan, Prof. (emer.), Mitglied der Grundwertekommission der SPD

Gesine Schwan war Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und Kandidatin für das Amt des Bundespräsidenten. In ihrem Vortrag wird sie danach fragen, inwieweit sozialdemokratische Grundwerte wie "Solidarität" und "Gerechtigkeit" in einer Welt bestehen können und durchgesetzt werden müssen, die durch die Vorherrschaft neoliberaler Werte wie "Wettbewerb" und "Markt" geprägt ist. Einer Welt, die im globalen Maßstab nichts als wachsende Ungleichheiten und große Gegensätze zwischen Arm und Reich, zwischen Macht und Ohnmacht hervorgebracht hat. Veranstaltung der Bremer SPD.

» **Anmeldung** Link für die digitale Teilnahme auf Anfrage, wird zeitnah zum Termin verschickt.

Hinweis Am 26.1.2021 ist ein Vortrag von Matthias Platzeck geplant, auch hier ist die digitale Teilnahme durch einen Link, der zeitnah zum Termin verschickt wird möglich.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

5.11.2020 | 15 Uhr Vortrag

» **Hausunterricht – Homeschooling**
Dr. Annette Heinbokel, Dipl. Päd., Lehrerin
(pensioniert) und Fachfrau für Hochbegabung

Hausunterricht ist in Deutschland streng verboten – außer ein Kind ist z. B. schwer krank. Als im Frühjahr 2020 klar wurde, dass Schulen über einen langen Zeitraum geschlossen sein würden, wurde Hausunterricht als ‚homeschooling‘ bezeichnet und war plötzlich ein Muss. Die Mehrzahl der Schulen war darauf schlecht vorbereitet. In anderen europäischen Ländern ist Hausunterricht erlaubt, es gibt z. B. in Österreich eine Ausbildungspflicht oder in Dänemark eine Unterrichtspflicht, die aber nicht in einer Schule stattfinden müssen. Hausunterricht kann genau richtig sein, wenn ein Kind so sehr aus dem Rahmen fällt, dass die Schule ihm nicht gerecht werden kann, oder wenn sich Mobbing nicht verhindern lässt. Es gibt eine deutsche Fernschule, die aber nur für im Ausland lebende Familien zuständig ist. In Deutschland gab es früher Hausunterricht, außerdem gibt es Fernunterricht für deutsche Kinder, die im Ausland leben. Es wird eine Untersuchung vorgestellt, wie andere europäische Länder mit Hausunterricht umgehen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

17.11.2020 | 15 Uhr Bildervortrag

» **„Komm wir gehen nach Otilie“**
Die Geschichte der
Otilie-Hoffmann-Häuser in Bremen
Cecilie Eckler von Gleich

Kulturpädagogin und Stadtteilhistorikerin

Wer kennt sie noch, die „Otilien“ am Hafen, im Ostertor oder am Bahnhof? Nicht zu vergessen das „Milchhäuschen“ am Osterdeich, das heutige „Ambiente“. In dem Vortrag von Cecilie Eckler-von Gleich geht es um 120 Jahre Frauenbewegung und Abstinenz, um Otilie Hoffmann als Gründerin der ersten alkoholfreien Gaststätten in Bremen. Otilie Hoffmann und ihre Nachfolgerin Anna-Klara Fischer stritten für die Rechte der Frauen und kämpften gegen den Alkoholismus. Ihre Arbeit für den Aufbau und Ausbau alkoholfreier Gaststätten war zugleich immer gegen Unterdrückung und Gewalt gegen Frauen und Kinder gerichtet. Oft belächelt, angefeindet oder gar als „verrückt“ abgetan, stellte ihr Engagement gegen den Alkoholmissbrauch eine Aufgabe dar, die ihre Aktualität nicht verloren hat. Anhand vieler historischer Aufnahmen wird durch den Vortrag geführt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

19.11.2020 | 16 Uhr Vortrag

Begegnungszentrum Huchting

3.12.2020 | 17 Uhr Vortrag

» **Orte des Terrors in Bremen:
Das Konzentrationslager
Mißler-Ochtumsand**

**Prof. Dr. Jörg Wollenberg (emer.) und ehem.
VHS Direktor in Bielefeld und Nürnberg**

Wie vielerorts in Deutschland so entstanden in den ersten Monaten nach der Machtübernahme auch in Bremen zwei Konzentrationslager. Der Bremer Polizeipräsident Laue sah sich schon im März 1933 gezwungen, ein Konzentrationslager für zahlreiche „Schutzhäftlinge“ zu suchen. Für die meisten der 1305 Personen, die sich 1933/34 in der sogenannten „Schutzhaft“ befanden, bedeutete dies: Abtransport ins KZ Mißler. Wie kam man dazu, ausgerechnet die zum Norddeutschen Lloyd gehörenden Mißler-Hallen in Bremen-Findorff – mitten in der Stadt und in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen – zum Konzentrationslager umzuwandeln? Im September 1933 wurden viele von ihnen in den Lloydkahn 86 deportiert, der bei Ochtumsand, unweit von Huchting, an der Ochtummündung lag. Die Berichterstattung über das KZ wurde eingeschränkt und der Besuch für die Frauen und Kinder der Häftlinge erschwert. So wartete der Lagerälteste Hermann Prüser im Gegensatz zum KZ Mißler vergeblich auf den Besuch seiner Frau Frieda und seinen Kindern.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

20.11.2020 | 16 Uhr Vortrag & Lesung

» **Ein Vorbild für Mut und Unbeugsamkeit – Zum 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek**

Hermann Vinke, Journalist und Autor

Am 14. November 1920, also vor einhundert Jahren, wurde die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek in Bremen geboren. Sie entstammte einer Familie von Malern, Musikern und Keramikern, wuchs in Fischerhude auf. Sie schloss sich 1941 in Berlin der „Roten Kapelle“ an, einer der größten Widerstandsgruppen im Dritten Reich, die zugleich den größten Frauenanteil aufwies. Cato entwarf und verteilte Flugblätter, wurde zum Tode verurteilt und nach fast zehnmonatiger Haft am 5. August 1943 hingerichtet. Im Gefängnis entwickelte sie einen geistigen Widerstand, der sie zu einem zeitlosen Vorbild für Mut, Unbeugsamkeit und Auflehnung gegen ein verbrecherisches Regime macht. Catos Briefe und Kassiber aus der Haft gehören zu den eindrucksvollsten Zeugnissen einer politischen Gefangenen während der NS-Zeit. Sie verdeutlichen ihre Triebfedern: Die Liebe zu Mensch und Natur und der Hunger nach Erkenntnis. Den Weg in den Widerstand ist sie aufrecht und ungebrochen bis zum Schafott gegangen. Hermann Vinke, der 2013 die Biografie Cato Bontjes van Beek veröffentlichte, bringt aus Anlass ihres 100. Geburtstags unter dem Titel „Leben will ich, leben, leben“ Briefe und Aufzeichnungen der Widerstandskämpferin heraus. In Bremen erinnert der Cato-Bontjes-van-Beek-Platz an die Widerstandskämpferin.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen
3.9.2020 | 10 Uhr Technikvorführung
AWO Konferenzraum Am Wall 179-181
7.9.2020 | 12 Uhr Technikvorführung
Begegnungszentrum „Sparer Dank“
10.9.2020 | 15 Uhr Technikvorführung
Begegnungszentrum Farge
16.9.2020 | 15 Uhr Technikvorführung

» Die virtuelle „Uni der 3. Generation“ Digitale Bildungsangebote und Begegnungschancen für Ältere

Projektleiter Bruno Steinmann zeigt in einer knappen Stunde die Möglichkeiten der digitalen Teilnahme an den Veranstaltungen der „Uni der 3. Generation“ im Rahmen einer Technikvorführung auf und steht für Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung, die insgesamt vier Mal über das Bremer Stadtgebiet verteilt zu Beginn des Semesters stattfindet, richtet sich in erster Linie an Teilnehmer*innen die bislang keine oder nur wenige Berührungspunkte mit der digitalen Technik hatten. Barrieren können vermindert, Befürchtungen können ausgeräumt und auf weitere Hemmnisse kann eingegangen werden. Das Ziel der Veranstaltung ist die Teilnehmer*innen zu befähigen, die digitalen Angebote der „Uni der 3. Generation“ – in diesem mit Abstand ungewöhnlichsten Semester seit ihrer Gründung wahrzunehmen und somit die unerfreulich wenigen Plätze vor Ort auszugleichen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Hinweis Die erfolgreichen Computerkurse von Dieter Kooke sind aktuell für die kommende Zeit ausgebucht. Bitte wenden Sie sich bei Interesse dennoch gerne unter der Nummer 0160 955 190 25 an ihn.

Nachbarschaftstreff Am Siek
22.9. & 13.10.2020 | 15 Uhr Vortrag

» Sprachassistenten, Smartphones, Tablets: Wie können sie mein Leben als älterer Mensch unterstützen?

Peter Schilling, Software Entwicklungs-
Ingenieur und IT-Administrator (i. R.)

Jeder von uns merkt die Veränderungen in unserem Körper wenn wir älter werden. Die Augen werden schlechter, man benötigt eine Lesebrille, sieht im Dunklen nicht mehr so gut. Das Gehör verschlechtert sich, bei großem Umgebungslärm kann man sich schlechter orientieren und Stimmen unterscheiden. Das Treppensteigen fällt zunehmend schwerer, man wird einfach langsamer, obwohl man es eigentlich nicht wahrhaben will. Das Ganze passiert langsam und stetig und man bemerkt es zuerst kaum. Der andere Aspekt sind auftretende Krankheiten, die oftmals körperliche Einschränkungen oder sogar Behinderungen nach sich ziehen. Unfälle haben oft sehr schnelle und einschneidende Veränderungen in unserem Leben zur Folge, auf die man eigentlich nicht vorbereitet ist. In diesen Situationen wäre eine Assistenz das Richtige, Jemand oder Etwas, das uns unterstützt und hilft und mit seinen Sinnen das ausgleicht, was einem selbst schwerer fällt. Es gibt wenige Menschen, die sich aus Überzeugung oder gegen Bezahlung darin sehen, in diesen Situationen zu helfen. Im Folgenden möchte Peter Schilling daher Hinweise, Tipps und Anregungen geben, wie jeder von uns die zurzeit möglichen elektronischen Hilfsmittel für sich erleichternd oder gar gewinnbringend einsetzen kann.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Teilnahme nur Online möglich / Analog in 2021
24.11.2020 | 15 Uhr Vortrag

» Wertschätzende Kommunikation

Dr. Eva Spiro, Mediatorin

Begegnen sich Menschen, ist Kommunikation nahezu unvermeidlich – mit oder ohne Worte. Gute Kommunikation ist die Basis unserer Kontakte und Beziehungen. In der Regel bemühen wir uns um einen für beide Seiten angenehmen Austausch mit anderen Menschen. Aber nicht immer stärken unsere Botschaften die Verbindung zum Gegenüber. Manche Äußerungen werden vom Gesprächspartner anders aufgenommen, als es beabsichtigt war. Moralische Bewertungen oder Vergleiche können verletzen. Wie können wir mit uns selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung kommen? Wir schauen uns alltägliche Kommunikationsbeispiele genauer an und überlegen gemeinsam, welche möglichen, unterschiedlichen Empfindungen bei den am Gespräch Beteiligten ausgelöst werden können. Wohl die meisten von uns wünschen sich wertschätzende Kommunikation mit anderen Menschen. Im Vortrag wird versucht zu klären, warum es nicht selbstverständlich ist, sich im Gespräch wirklich gegenseitig zu erreichen. Nicht wertschätzende Kommunikation kann Konflikte verursachen. Verbindende Formen der Kommunikation helfen bei der Lösung von Konflikten. Lernen Sie die vier Schritte wertschätzender („gewaltfreier“) Kommunikation nach M. B. Rosenberg kennen. Zudem besteht die Möglichkeit, diese Schritte am Beispiel einer oder mehrerer Alltagssituationen gemeinsam unter Einbeziehung von Beiträgen aus dem Publikum auszuprobieren.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik und den bildenden Künsten. Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig. Gruppenbesuche von Konzerten, Theaterstücken und Ausstellungen inklusive Führungsangeboten runden das vielseitige Angebot ab.

Begegnungszentrum Habenhausen

17.9.2020 | 10 Uhr Lesung

» Augenblicke am Osterdeich

Renate Matthäus, Pädagogin

Was könnte am altbekannten Osterdeich interessant für uns sein? Es wird keine allumfassende Abhandlung vorgestellt, sondern es soll inhaltlich darum gehen, etwas das wir zu kennen meinen aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, um den Osterdeich so möglicherweise neu zu entdecken. Welche Geschichte und Geschichten erzählt uns der Osterdeich? Welche Bedeutung hat er für die Stadt, aber auch ganz individuell für uns? Welche Sinne, welche Erfahrungen, welche Erlebnisse spricht er an? – Auf jeden Fall werden uns kleine Träumereien und so ungewöhnliche Dichter wie Walt Whitman und Ernst Jandel, aber auch Friedrich Schiller und Georg Droste dabei begleiten. Und es wird um die neue Befangenheit, den vorsichtigen Umgang, die Distanz zum Anderen in unseren Begegnungen heutzutage gehen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

24.9. & 1.10.2020 | 10 Uhr Kurs

» **Scheherazade, eine sinfonische Dichtung von Rimski-Korsakow**
Musikalische Reise in den Orient

Ralf Winkelmann, Musiker

Die Märchen aus 1001 Nacht bilden die Grundlage dieser sinfonischen Dichtung, die das Geschichtenerzählen ins Musikalische überführt. Diese Orchestersuite vereint große orchestrale Musik mit vielen solistischen Einlagen von allen Instrumenten zu einem großartigen orientalischen Werk.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Hinweis auch gemeinsame Konzertbesuche sind hoffentlich bald wieder möglich. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Programms war nicht absehbar, wann in der Glocke wieder ein geregelter Betrieb laufen kann. Wir setzen – gerne auch spontan – während des laufenden Semesters einen gemeinsamen Konzert- oder auch Theaterbesuch an, sofern dies möglich ist und sinnvoll erscheint. Infos dazu können gerne erfragt werden.

Begegnungszentrum Woltmershausen

29.9.2020 | 15 Uhr Vortrag

Blaudruck Atelier in Hemelingen

20.10.2020 | 15 Uhr Vortrag + Besuch

» **Blaudruck: Vielseitige Textiltechnik**

Dr. Thomas Meyer-Bohe, Architekt (i. R.)

Larissa Meyer-Bohe, Blaudruckkünstlerin

Volkstümlich Blaudruck, richtigerweise eher Blau- oder Indigofärbung ist weit mehr als eine unter vielen textilen Techniken. Blaudruck ist eine kulturelle Angelegenheit, ein Musterbeispiel für Weltoffenheit, Migration und Integration. Blaudruck weist eine Jahrtausend alte Sozial- und Theologiegeschichte auf und berührt gestalterische und architektonische Grundsatzfragen. Er verweist auch auf technische sowie bei seiner Herstellung auch auf biologisch-chemische Fragen. In seiner Vergangenheit hat Blaudruck industrielle Krisen und Kriege verursacht, manche Städte märchenhaft reich gemacht und war stets Spielball potenter Lobbyisten. Weltweit trifft man auf Blaudruck: Indien war mit dem Indigo („indische Farbe“) sogar der Landes-Namenspatron. Der „Blaue Montag“ sowie „Blaumachen“ sind Redewendungen aus der Zunft der Blaufärber, „Zauberkunst“ und „Hexerei“ waren im Mittelalter eng mit dem Blaudruck verbunden. Seit 2018 ist Blaudruck auch Immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO. Blaudruck kam 1689 von Holland erstmals nach Deutschland, im selben Jahr entstanden erste Ateliers in Augsburg und Bremen. Somit hat Blaudruck sogar eine heimatgeschichtlich bremische Dimension, spätestens bei den frappierenden Ähnlichkeiten mit den uns vertrauten blau-weißen Kacheln.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Treffpunkt am 20.10. bei Anmeldung erfragen

Begegnungszentrum Habenhausen

8.10.2020 | 10 Uhr Vortrag

29.10.2020 | 10 Uhr Vortrag (Wdh.)

»» „Aber die Musica ...“ – Musik und Musikschaaffende in der Literatur

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Musik ist allgegenwärtig, ewig, ausgesprochen vielfältig und für viele, vielleicht sogar alle Menschen lebensnotwendig. Ihre Wirkung ist ausgesprochen vielfältig und oftmals unerklärlich. Dieser Vortrag will dennoch ein wenig dazu beitragen, die Fragen nach dem Wesen der Musik, nach ihrer besonderen Wirkung und auch nach den Motiven und Leistungen derer, die Musik erschaffen, weiter anzureichern. Das geschieht in diesem Fall aus der Sicht der Literaturwissenschaften und durch die Betrachtung literarischer Werke. Bei der Vielzahl an Rätseln, vor die uns die Musik immer wieder stellt, können Dichter helfen, unser Verständnis für dieses wunderbare Phänomen zu erweitern. Dazu werden verschiedenste Werke vorgestellt und vorgetragen. Inhaltlich reicht das Spektrum der Untersuchungsbereiche von Volksliedern über Opern bis hin zu Hymnen verschiedenster Ausformung und Motivation. Und doch: Das Berührende, Bereichernde und Lebendige, das uns die Musik schenkt, wird keinesfalls seziert werden, sondern in seinem Zauber verbleiben; die Literatur liefert dazu lediglich weitere spannende Momente.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

15.10.2020 | 10 Uhr Lesung

22.10.2020 | 10 Uhr Lesung (Wdh.)

»» Das gesellschaftliche Engagement Heinrich Bölls

Angelika Krause, Lektorin

Dr. Konrad Zaiss, Literaturbiograf

Der Schriftsteller Heinrich Böll sah seinen Beruf als Verpflichtung zur Einmischung in absehbare bzw. drohende gesellschaftliche Entwicklungen, wobei er das Etikett „Gewissen der Nation“ ablehnte. Anhand von Zitaten aus seinen Essays, Interviews und Reden soll ein Einblick ermöglicht werden in die Vielfalt der Themen, die ihn beschäftigten. Die im Geist der Menschlichkeit begründeten Beiträge wirken zeitlos bedeutsam. Diese Veranstaltung findet auf Wunsch von Teilnehmenden der Frühjahrslesung statt; Vorkenntnisse sind allerdings nicht erforderlich.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

22.10.2020 | 15 Uhr Vortrag

»» Als die Bundesliga laufen lernte

Dr. Hartmut Roder, Historiker

Der Sportverein Werder Bremen ist auch für Bremer, die keine heißen Fußballfans sind, ein nationales und internationales Aushängeschild ihrer Heimatstadt an der Weser. Nachdem Borgward, Beck's oder Jacobs Kaffee bremische Strahlkraft verloren haben, bleiben nicht mehr viele heimatliche Fixsterne übrig. Mit dem Beginn der Bundesliga 1963 hat sich die Bedeutung des lokalen Fußball-Clubs erheblich erhöht. Diesen ersten Pionier-Jahren und einigen ihrer Stars widmet sich dieser Vortrag.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

28.10.2020 | 17 Uhr Musikvortrag



„Pop-In“: Solisten und Gruppen, die in Bremen waren

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Neben den Kinks, den Rolling Stones und der Spencer Davis Group, die allesamt die damaligen Teenager und Teens zu Begeisterungstürmen hinrissen, gaben zum Beispiel auch die Beach Boys, The Who, Santana und die Kultband Genesis in Bremen unvergessene Konzerte. Diese Aufbruchzeit des Beat und Rock, die sich insbesondere in den 1960-er und 70-er-Jahren abspielte, will Jürgen Ferber in der neuen Ausgabe seiner Musikreihe „Pop-In“ wieder lebendig werden lassen.



Anmeldung bitte unter 0421 - 6914580

Kosten 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro), inklusive 1 Glas Sekt, O-Saft oder Wasser. Kaffee und Kuchen ab 16.30 Uhr.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

3.11.2020 | 16 Uhr Musikvortrag

26.11.2020 | 16 Uhr Musikvortrag (Wdh.)



Das Phänomen Ludwig van Beethoven

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Beethoven bescherte dem Zeitalter der Wiener Klassik als sein letzter Komponist von Weltgeltung einen würdigen Abschluss. Aus seinem umfangreichen Schaffen, das rund 240 Werke umfasst, bringt die „Uni der 3. Generation“ in einer Sonderveranstaltung zum Beethovenjahr etliche berühmte Beispiele, geht aber auch auf weniger bekannte Werke des großen Musikschröpfers ein. Musik-Moderator Jürgen Ferber will aber auch den Menschen van Beethoven würdigen, der schon zu seiner Zeit als Revolutionär der Klassik galt. Kooperationspartner ist das Nachbarschaftshaus Helene Kaisen in Gröpelingen, in dem Jürgen Ferber seit 2012 die renommierte Klassik- und Opernreihe „Serenata“ durchführt. Er will bei der Beethoven-Veranstaltung erstklassig interpretierte Beispiele aus Sinfonien, Konzerten, Sonaten und der Oper „Fidelio“ auflegen. Wer sich also etwas näher mit Ludwig van Beethoven und seinen Werken beschäftigen möchte, ist bei der Veranstaltung, die wegen Corona und den damit verbundenen Beschränkungen der Besucherzahl zweimal durchgeführt wird, genau richtig.



Anmeldung bitte unter 0421 - 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

5.11.2020 | 10 Uhr Vortrag

12.11.2020 | 10 Uhr Vortrag (Wdh. 1)

26.11.2020 | 10 Uhr Vortrag (Wdh. 2)

» Pablo Picasso – der Jahrhundertkünstler

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Kaum ein Künstler hat in einer vergleichbaren Breite und so großer Anzahl Kunstwerke hinterlassen wie Pablo Picasso (1881 – 1973). Man schätzt sein Gesamtwerk auf mehr als 50.000 Arbeiten. Kein anderer Künstler des 20. Jahrhunderts ist bereits zu seinen Lebzeiten so berühmt geworden. Dabei ist seine Kunst nicht leicht zugänglich, Werk und Person waren nicht immer unumstritten. Der Vortrag bietet einen ersten Einblick in die Arbeiten und die Persönlichkeit dieses bedeutenden Menschen. Er kann aber nicht mehr als einen Ausgangspunkt und ein Fundament für eine vertiefende Betrachtung bieten.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

18.11.2020 | 15 Uhr Musikvortrag

» Die schönsten Liebeslieder der Oper Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Opern wie „Carmen“, „Tosca“, „La Traviata“, „Madame Butterfly“ und „La Bohème“ enthalten wunderbare Liebesarien und -duette. Eine zu Herzen gehende Auswahl daraus präsentiert Ferber in der neuen Ausgabe seiner Musikreihe „Serenata“. Er hat dazu Aufnahmen mit erstklassigen Interpreten herausgesucht.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 6914580
Kosten 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro), inklusive 1 Glas Sekt, 0-Saft oder Wasser. Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr.

Senioren Freizeitprogramm der AWO Bremen

16.11. – 27.11.2020 Verschiedene Aktivitäten

» Ferien ohne Koffer 2.0

Nach der erfolgreichen Wiederaufnahme des „Ferien ohne Koffer“-Angebots durch die AWO Bremen im letzten Jahr, soll auch in 2020 wieder ein Angebot stattfinden. Corona hinterlässt auch hier seine Spuren. In der Zeit vom 16.11. – 27.11. werden wir Ihnen überwiegend digitale aber auch persönliche Veranstaltungen zum Mitmachen anbieten. Die Themen kreisen um Reisen, Kochen, Geschichte und Quiz-Wissen, Das Programm ist zurzeit noch in der Planungsphase und wird Anfang Oktober auf www.awo-bremen.de veröffentlicht.

Begegnungszentrum Habenhausen

19.11.2020 | 10 Uhr Vortrag

» Ikonographie – Bestimmung und Deutung von Bildinhalten

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Ikonografie: eine Disziplin der Kunstwissenschaft, die sich mit der Bestimmung und Deutung von Motiven in Werken der Bildenden Kunst beschäftigt. Ursprünglich wurde sie auf christliche Darstellungen angewandt, inzwischen sind alle Werke der Bildenden Kunst Forschungsgegenstand. Der Vortrag beschäftigt sich anhand von Beispielen (von Raffaels „Schule der Philosophen“ bis Malewitsch' „Schwarzes Quadrat“) mit Fragestellungen und Antworten dieser Wissenschaftsdisziplin. Er knüpft lose an die Ikonen-Ausstellung in der Kunsthalle Bremen an, jedoch stellt der Besuch der Ausstellung keine Voraussetzung für das Verständnis der Vortragsinhalte dar.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

3.12.2020 | 10 Uhr Bildervortrag

» **Naturgenuss und Eisenbahngeschichte; unterwegs im deutsch-/belgischen Grenzgebiet**

Wilhelm Koch, Fahrradtourenexperte

Das deutsch-belgische Grenzgebiet besteht im Wesentlichen aus dem Naturpark „Hohes Venn-Eifel“ mit ausgedehnten Moor- und Waldlandschaften, tief eingeschnittenen Flusstälern, Felsformationen sowie vielen von Menschenhand geschaffenen Sehenswürdigkeiten. Einzigartig ist das Ende des 19. Jahrhunderts entstandene engmaschige und zwischenzeitlich stillgelegte Eisenbahnnetz, deren Trassen nun zu „Bahntrassen-Radwegen“ umgebaut worden sind. Das freut die Radwanderer: Kräftezehrende Anstiege und rasante Abfahrten auf Autoverkehrsstraßen sind jetzt eher die Ausnahme. Auf den Trassen betragen Steigungen und Gefälle in der Regel höchstens zwei Prozent. Die Informationstafeln zur wechselhaften Geschichte der Trassen haben Wilhelm Koch motiviert, in seinem Fotovortrag auch auf die überwiegend politisch beeinflusste Eisenbahngeschichte näher einzugehen. Aufgrund der immer noch sichtbaren Monumente und anderer Relikte aus zwei Weltkriegen erscheint es fast als Wunder, dass sich hier im Laufe der Zeit fernab von pulsierenden Verkehrswegen und unentwegter Alltagshektik eine grenzenlose Oase der Ruhe und Besinnlichkeit entwickeln konnte.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

9.12.2020 | 16 Uhr Vortrag

10.12.2020 | 16 Uhr Vortrag (Wdh. 1)

11.12.2020 | 16 Uhr Vortrag (Wdh. 2)

» **Postmoderne Architektur in Bremen. Architektur und Stadtentwicklung in den 80er und frühen 90er Jahren** Dr. Eberhard Syring, Professor für Architekturtheorie und Baugeschichte der Hochschule Bremen, ehem. Leiter des Bremer Zentrums für Baukultur

In den 1980er Jahren vollzog sich in der Architektur und im Städtebau eine Abkehr von den Prämissen der Nachkriegsmoderne. Allgemein hat sich für diesen Wandel, aber auch für die kulturellen Debatten dieser Zeit das Stichwort der „Postmoderne“ eingepreßt. Der Vortrag erläutert den Begriff der „Postmoderne“ in Bezug auf Architektur und Stadtentwicklung, wo er sich durchaus in verschiedenen Spielarten Ausdruck verschaffte. Diese werden am Beispiel der Entwicklung in Bremen vorgestellt, wo sie in der Innenstadt, im Ostertorviertel, in Vegesack und im Technologiepark zu stadtbildprägenden Faktoren wurden. Zum Abschluss bekommen die Kursteilnehmer*innen eine Anleitung des Dozenten zur Selbsterkundung der gezeigten Bauwerke an die Hand.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Habenhausen

14.1.2021 | 10 Uhr Lesung

21.1.2021 | 10 Uhr Lesung (Wdh.)

» Kriegstreibsand

Angelika Krause, Lektorin

Dr. Konrad Zaiss, Literaturbiograf

Militaristen wirbeln gerne Staub auf, um ihre tatsächlichen Absichten zu verbergen. Gesellschaftlich engagierte Schriftsteller fangen sich gelegentlich eine Handvoll dieses Kriegstreibsands ein, um ihn ironisch oder satirisch in ihren Werken zu verwerten. Erich Kästner, Jack London, Kurt Tucholsky, Erich Maria Remarque, Oskar Maria Graf, Heinrich Böll, Gustav Meyrink, Moritz Rinke, Ngugi wa Thiong'o u.a. beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Zeitungsberichte werfen nicht selten als Realsatire ebenfalls Sand in die Maschinerie der Kriegspropaganda. Ob die Lesung der Texte im Sande verläuft?

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Hier finden Sie die Anschriften, Anfahrtsbeschreibungen und Lagekarten des Nachbarschaftshauses „Helene Kaisen“, der AMeB-Begegnungstätten und AMeB Begegnungszentren, in denen Veranstaltungen der »Universität der 3. Generation« stattfinden.

» na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

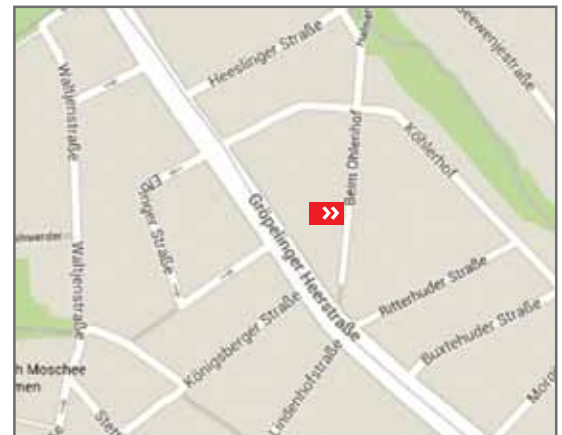
28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Lindenhofstraße

Straßenbahnen 2 und 10



Veranstaltungsorte

- » **AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Vahrer See**
Berliner Freiheit 9 C | 28327 Bremen
Telefon 0421 – 46 80 330
- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Berliner Freiheit | Straßenbahn 1
Haltestelle: Berliner Freiheit | Buslinie 29



- » **AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Am Siek**
Am Siek 43 | 28325 Bremen
Telefon 0421 – 42 07 50
- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Am Siek | Buslinie 37
Haltestelle: Schweizer Eck | Straßenbahn 1



Veranstaltungsorte

- » **AMeB e.V. Begegnungszentrum Arbergen**
Hermann-Osterloh-Straße 117 | 28307 Bremen
Telefon 0421 – 48 80 97
- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Nauheimer Straße
Buslinien 41 und 44



- » **AMeB e.V. Begegnungszentrum Farge „Eva-Seligmann-Haus“**
Farger Straße 136 | 28777 Bremen
Telefon 0421 – 68 23 85
- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Bahnhof Farge | NWB RS1, Buslinie 90

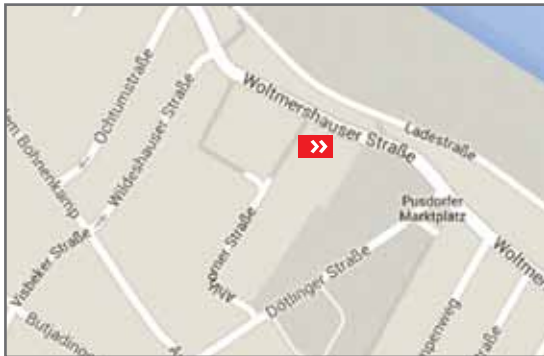


Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310 | 28197 Bremen
Telefon 0421 – 54 62 70

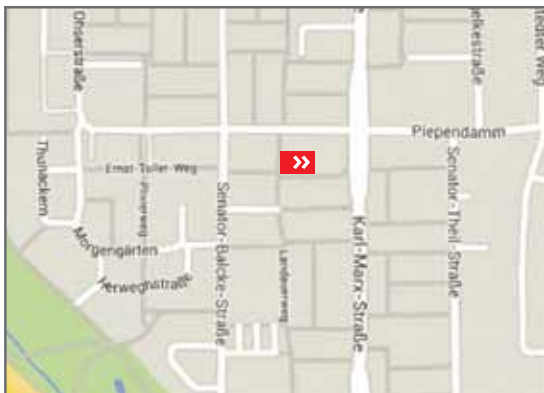
» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Dötlinger Straße | Buslinie 24



» AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen

Ohser Straße 2 | 28279 Bremen
Telefon 0421 – 83 31 20

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Piependamm | Buslinie 51

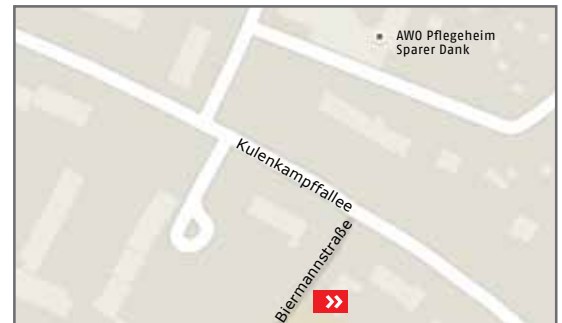


Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Schwachhausen „Sparer Dank“

Biermannstraße 15 | 28213 Bremen
Telefon 0421 – 21 22 17

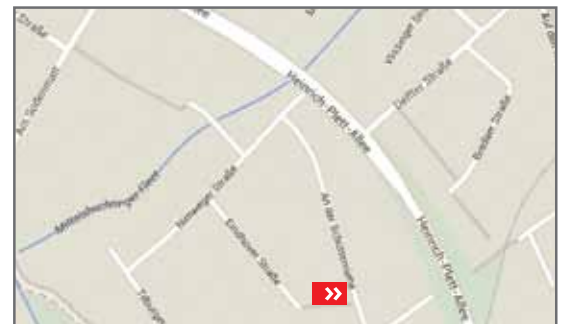
» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,
Straßenbahn 8
Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6



» AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting „Helga-Jansen-Haus“

An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen
Telefon 0421 – 58 33 75

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



Veranstaltungsorte

»» AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 181

Am Wall 179 – 181 | 28195 Bremen

»» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Domsheide oder Schüsselkorb



Allgemeine Informationen

»Universität der 3. Generation«
Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

Förderer



Kreisverband
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

Partner

Aktive Menschen Bremen (AMeB) |
AWO Bundesverband | Bremer Tafel e.V. |
Diakonisches Werk Bremen e.V. | Hal über |
MARUM | Nachbarschaftshaus Helene Kaisen |
Oldtimer-Zentrum im Schuppen 1 |
Stadtbibliothek Bremen | SPD Bremen |
StattReisen e.V. | Umweltbetrieb Bremen

Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine
Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich.

Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote der „Uni
der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu
können (Ausnahme: Computerkurse).
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintritts-
gelder, beispielsweise für Führungen oder
Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurz-
fristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit,
den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen
getragen werden müssen.

Veranstungsübersicht

- Do. 03.09. Virtuelle U3G (Habenhausen) | S. 24
Mo. 07.09. Virtuelle U3G (AWO/Wall) | S. 24
Do. 10.09. Virtuelle U3G („Sparer Dank“) | S. 24
Mo. 14.09. Wie der Elefant nach Bremen kam | S. 8
Mi. 16.09. Virtuelle U3G (Farge) | S. 24
Do. 17.09. Augenblicke am Osterdeich | S. 27
Do. 17.09. Führung Unterwelten | S. 9
Fr. 18.09. Autogeschichte hautnah erleben | S. 10
Di. 22.09. Wie der Elefant nach Bremen kam | S. 8
Di. 22.09. Smartphones, Tablets ... | S. 25
Mi. 23.09. Bremen im Nationalsozialismus | S. 11
Do. 24.09. Scheherazade, Teil 1 | S. 28
Do. 24.09. Führung Unterwelten | S. 9
Sa. 26.09. Entdeckungstour im Stephanviertel | S. 11
Di. 29.09. Blaudruck (Woltmershausen) | S. 29
Mi. 30.09. Weser- und Hafensrundfahrt | S. 12
- Do. 01.10. Scheherazade, Teil 2 | S. 28
Do. 01.10. „Dass ich ein Sünder bin, ...“ | S. 13
Mi. 07.10. Bremen im Nationalsozialismus | S. 11
Mi. 07.10. Die Corona-Viren-Pandemie | S. 14
Do. 08.10. Musik in der Literatur | S. 30
Do. 08.10. Die Kopten (Arbergen) | S. 15
Fr. 09.10. Wie der Elefant nach Bremen kam | S. 8
Sa. 10.10. Entdeckungstour im Stephanviertel | S. 11
Di. 13.10. Smartphones, Tablets ... | S. 25
Do. 15.10. Das gesellschaftliche Engagement... | S. 31
Do. 15.10. Führung Unterwelten | S. 9
Di. 20.10. Blaudruck (Atelier Hemelingen) | S. 29
Mi. 21.10. Wie der Elefant nach Bremen kam | S. 8
Mi. 21.10. 75 Jahre Kriegsende | S. 16
Do. 22.10. Das gesellschaftliche Engagement... | S. 31
Do. 22.10. Als die Bundesliga laufen lernte | S. 31
Mo. 26.10. Das Politikmanagement in der C... | S. 17
Di. 27.10. Lebensmittel verteilen | S. 18

Veranstungsübersicht

- Di. 27.10. Sozialdemokratische Grundwerte... | S. 19
Mi. 28.10. Bremen im Nationalsozialismus | S. 11
Mi. 28.10. „Pop-in“ | S. 32
Do. 29.10. Musik in der Literatur | S. 30
Do. 29.10. „Dass ich ein Sünder bin, ...“ | S. 13
Fr. 30.10. Autogeschichte hautnah erleben | S. 10
- Di. 03.11. Das Phänomen – L. v. Beethoven | S. 33
Do. 05.11. Pablo Picasso | S. 34
Do. 05.11. Hausunterricht – Homeschooling | S. 20
Do. 05.11. Führung Unterwelten | S. 9
Fr. 06.11. Autogeschichte hautnah erleben | S. 10
Mi. 11.11. Bremen im Nationalsozialismus | S. 11
Do. 12.11. Pablo Picasso | S. 34
Fr. 16.11. – 27.11. Ferien ohne Koffer | S. 35
Di. 17.11. „Komm wir gehen nach Ottilie“ | S. 21
Mi. 18.11. Schönste Liebeslieder der Oper | S. 34
Do. 19.11. Ikonographie | S. 35
Do. 19.11. KZ Mißler-Ochtumsand (AWO/Wall) | S. 22
Fr. 20.11. Cato Bontjes van Beek | S. 23
Di. 24.11. Gewaltfreie Kommunikation | S. 26
Mi. 25.11. Die Kopten (Farge) | S. 15
Do. 26.11. Pablo Picasso | S. 34
Do. 26.11. Das Phänomen – L. v. Beethoven | S. 33
- Do. 03.12. Naturgenuss und Eisenbahnges. | S. 36
Do. 03.12. KZ Mißler-Ochtumsand (Huchting) | S. 22
Fr. 04.12. Autogeschichte hautnah erleben | S. 10
Mi. 09.12. Postmoderne Architektur | S. 37
Do. 10.12. Postmoderne Architektur | S. 37
Fr. 11.12. Postmoderne Architektur | S. 37
- 2021
Do. 14.01. Kriegstreibsand | S. 38
Do. 21.01. Kriegstreibsand | S. 38

Kontakt

Ihre Stimme zählt!

Die „Universität der 3. Generation“ und damit die Vielzahl ihrer ehrenamtlich tätigen Dozentinnen und Dozenten ist nominiert für den Deutschen Engagementpreis 2020



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Nutzen Sie Ihre (neuen) digitalen Fähigkeiten und geben Sie der U3G ab Oktober Ihre Stimme für den Publikumspreis.

<https://www.deutscher-engagementpreis.de>



Bremen

»Universität der 3. Generation«

Bruno Steinmann | Projektleitung

Auf den Häfen 30 – 32

28203 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57

Fax 0421 – 79 02 49

uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

www.awo-bremen.de/universitaet-der-dritten-generation